

Konzernrechnungslegung nach HGB

von
Prof. Dr. Gerhard Scherrer

3. Auflage

Konzernrechnungslegung nach HGB – Scherrer

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Rechnungs-, Prüfungswesen, Bilanzierung – Buchführung und Bilanzierung – Rechnungswesen und Controlling

Verlag Franz Vahlen München 2012

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4298 4

Stichwortverzeichnis

A

Abschlussstichtage

- Abweichende Abschlussstichtage 116 f.
- Angabe der Vorgänge von besonderer Bedeutung 118 f.
- Aufstellung von Zwischenabschlüssen 117
- Stichtag des Konzernabschlusses 115 ff.
- Stichtage der Jahresabschlüsse einbezogener Unternehmen 116 ff.
- Übereinstimmung der Stichtage mit dem Stichtag des Konzernabschlusses 116
- Verzicht auf die Aufstellung von Zwischenabschlüssen 117 ff.
- Voraussetzungen für den Aufstellungsverzicht 117 f.

Abweichungen von Stetigkeit der Konsolidierungen 100

Änderung der Systematik der Pflicht zur Aufstellung 26

Allgemeine Bilanzierungsvorschriften für den Konzernabschluss

- Abweichungen 106
- Bewertungsstetigkeit 106
- Bilanzidentität 104
- Einzelbewertung 104 f.
- in Euro 102
- Periodenabgrenzung 106
- Unternehmensfortführung 104 f.
- Unterzeichnung aller Bestandteile des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts 102
- Vorsichtsprinzip 105

Ansatzvorschriften für den Konzernabschluss

- Aktive und passive latente Steuern 103
- Ansatzverbote 102
- Eigenkapital, gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage, Gewinnrücklagen 103
- Geschäfts- oder Firmenwert 102 f.
- Haftungsverhältnisse 103
- Rechnungsabgrenzungsposten 103
- Rückstellungen 103
- Verrechnungsverbot 102
- Vollständigkeitsgebot 102

Ansatz von Vermögensgegenständen und Schulden

- Beachtung des Vollständigkeitsgebotes beim Konzernabschluss 124 ff.

- Einbeziehung ausländischer Tochterunternehmen 125

- Geltung des Vollständigkeitsgebotes 124 f.

- Grundsatz einer nicht verpflichtenden Ansatzstetigkeit 124

- Neuausübung der Ansatzwahlrechte 123 f.

- Originäres Ansatzwahlrecht 123

Anteilmäßige Einbeziehung von assoziierten Unternehmen 85 ff.

- Allgemeine Einbeziehungsgrundsätze 82 ff.

- Beteiligung eines einbezogenen Unternehmens 87 f.

- Beteiligungsvermutung eines einbezogenen Unternehmens 88 f.

- Grundsätze zur Einbeziehung in den Konzernabschluss 85 f.

- Maßgeblicher Einfluss eines einbezogenen Unternehmens 86 f.

- Pflicht zur Einbeziehung in den Konzernabschluss 85 ff.

- Wahlrecht zur Einbeziehung in den Konzernabschluss 89

Anteilmäßige Einbeziehung von Gemeinschaftsunternehmen

- Allgemeine Einbeziehungsgrundsätze 82

- Einbeziehung von Gemeinschaftsunternehmen 82 f.

- Einbeziehung von Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode 84

- Pflicht zur Einbeziehung in den Konzernabschluss 82 f.

- Voraussetzung für die anteilige Konsolidierung eines Unternehmens 83

- Wahlrecht zur Einbeziehung in den Konzernabschluss 84

Assoziiertes Unternehmen

- Beherrschender Einfluss eines Mutterunternehmens 315 f.

- Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen 313

- Maßgeblicher Einfluss auf die Leitung des Unternehmens 314

- Maßgeblicher Jahresabschluss des assoziierten Unternehmens 317 f.

- Vermutung des maßgeblichen Einflusses 315

- Widerlegungsgründe der Vermutung des maßgeblichen Einflusses 315

Aufstellung der Handelsbilanzen

- Anforderungen an die Einheitlichkeit 143
- Gliederung der Einzelbilanzen 143
- Konzept der Überleistungsrechnung 142
- Überleistungsbereich vom Einzelabschluss 143

Aufstellungspflicht bei möglicher Beherrschung

- Allgemeine Voraussetzungen 21 f.
- Rechtsformen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen 21 f.

Aufstellungspflichten und Aufstellungswahlrechte 35 f.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

- Abschreibungen auf Anteile an einbezogenen Unternehmen 277 ff.
- Andere Erträge aus Ergebnisübernahmen 273 ff.
- Andere Erträge aus Leistungen 271 ff.
- Andere Erträge aus Lieferungen 270 f.
- Anwendung nicht kapitalmarktorientierter Mutterunternehmen 261 f.
- Beträge von untergeordneter Bedeutung 2811 f.
- Ergebnisübernahme bei Ergebnisabführungsvertrag 273 ff.
- Ergebnisübernahme ohne Ergebnisabführungsvertrag 253 ff.
- Gesamtkostenverfahren in der Konzernrechnungslegung 262 ff.
- Innenumsatzerlöse aus Lieferungen 262 ff.
- Konsolidierung anderer Erträge und Aufwendungen 270 ff.
- Konsolidierung der Umsatzerlöse 262
- Konzeptionsprinzip der Aufwands- und Ertragskonsolidierung 261
- Lieferung in das Anlagevermögen 265 ff.
- Lieferung in das Vorratsvermögen 263 ff.
- Umsatzerlöse aus Leistungen 267 f.
- Umsatzkostenverfahren in der Konzernrechnungslegung 268 ff.

B

Befreiende Voraussetzungen der Konzernrechnungslegung 50 ff.

- Einbeziehung in die befreiende Konzernrechnungslegung 50 ff.
- Gesetzesentsprechung der Konzernrechnungslegung 52 f.
- Prüfung der Konzernrechnungslegung 53 f.
- Anhangangaben 54

Befreiung von der Konzernrechnungslegung

- Beachtung des Tannenbaumprinzips 46
- Befreiende Konzernrechnungslegung 45 ff.
- Befreiung von der Teilkonzernrechnungslegung 45 ff.

- Einwendungen gegen die uneingeschränkte Anwendung des Tannenbaumprinzips 47
- Befreiung von der Konzernrechnungslegung von Mutterunternehmen mit Sitz in einem EU- oder EWR-Staat

- Ausschluss von der Befreiung 54
- Befreites Mutterunternehmen 47 f.
- Befreiendes Mutterunternehmen 48 f.
- Befreiende Konzernrechnungslegung 45 ff.
- Befreiung von der Teilkonzernrechnungslegung 45 ff.

Einwendungen gegen die uneingeschränkte Anwendung des Tannenbaumprinzips 47

Beherrschender Einfluss des Mutterunternehmens 27 ff.

- Neues Konzept der Aufstellungsmaßgeblichkeit 27
- Beherrschende Einflussrechte 27

Bewertungsabweichungen

- Geschäftszweigbezogene Bewertungsabweichungen 133 f.
- Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute 133
- Versicherungsunternehmen 133 f.
- Wertabweichungen von untergeordneter Bedeutung 134 f.

Bewertungskonzept der Konzernrechnungslegung nach HGB

- Abweichungen von den Bewertungswahlrechten des Mutterunternehmens 130 f.
- Abweichungen 106
- Bewertungsmethoden die keine Bewertungswahlrechte gewähren 131
- Einheitlichkeit der Bewertung einbezogener Unternehmen 128 f.
- Grundsätze der Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden 127 ff.
- Maßgebliche Bewertungsmethoden für den Konzernabschluss 127 ff.
- Neuausübung von Bewertungswahlrechten 129
- Neubewertungspflicht im Konzernabschluss 130 ff.

Bewertungsvorschriften für den Konzernabschluss

- Abweichungen 106
- Bewertungsstetigkeit 106
- Bilanzidentität 104
- Einzelbewertung 104
- Periodenabgrenzung 106
- Unternehmensfortführung 104
- Vorsichtsprinzip 105 f.

Bewertungsvorschriften für den Konzernabschluss als spezielle Vorschriften

- Anschaffungskosten zur Bilanzierung in der Konzernbilanz 107 f.
- Anschaffungspreisminderungen 108

- Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden 106f.
 - Bewertungsvereinfachungsverfahren 111
 - Herstellungskosten zur Bilanzierung in der Konzernbilanz 109f.
 - Niederstwertprinzip 110
 - Wertaufholungsgebot 110f.
- Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) 8 ff.

C

Cashflow und Konzern-Kapitalflussrechnung
s. Konzern-Kapitalflussrechnung und Cashflows

E

Einbeziehungsalternativen

- Tochterunternehmen und Zweckgesellschaft mit voller Einbeziehung der Unternehmen 69
- Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierte Unternehmen mit Teileinbeziehungen 70
- Beteiligungsunternehmen, die nicht zu den obigen Gruppen zählen 69f.

Einbeziehungspflichten und -wahlrechte von Tochterunternehmen und Zweckgesellschaften 76 ff.

- Absicht der Weiterveräußerung eines Tochterunternehmens 78
- Angaben zur Ausübung der Einbeziehungswahlrechte 80
- Beschränkung in der Ausübung von Unternehmensrechten 77f.
- Bei Tochterunternehmen grundsätzlich Einbeziehungspflicht 70
- Einbeziehung von Tochterunternehmen in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode 80f.
- Einbeziehungswahlrechte für Tochterunternehmen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen 71, 76
- Einbeziehungspflicht gilt auch für Zweckgesellschaften 71, 76
- Für assoziierte Unternehmen besteht eine Pflicht zur Einbeziehung in den Konzernabschluss 71
- Gemeinschaftsunternehmen dürfen entsprechend der Quotenkonsolidierung oder nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden 71
- Untergeordnete Bedeutung eines Unternehmens 49f.
- Unverhältnismäßig hohe Kosten oder Angabeverzögerungen 78

Entwicklung des Konzernrechnungslegungsrecht 3 ff.

- Maßgebliche Gesetze 3 ff.

Equity-Methode: Prinzip

- Ansatz der Beteiligung von untergeordneter Bedeutung 321
- Ausweis und Ansatz der Konzernbilanz 320 ff.
- Beherrschender Einfluss eines Mutterunternehmens 315f.
- Beteiligung eines einbezogenen Unternehmens 312f.
- Beteiligungsausweis mit entsprechender Bezeichnung 320f.
- Einheitliche Bewertung 318f.
- Erweiterter Anwendungsbereich der Equity-Methode 316 ff.
- Handelsbilanz des assoziierten Unternehmens 318
- Konzept der Equity-Methode 311f.
- Maßgeblicher Einfluss des Beteiligungsunternehmens 313 ff.
- Maßgeblicher Jahresabschluss des assoziierten Unternehmens 317f.
- Neuausübung von Ansatzwahlrechten 319
- Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen 316f.
- Voraussetzungen zur Anwendung der Equity-Methode 312

Equity-Methode: Anteiliges Eigenkapital des assoziierten Unternehmens 323f.

- Aktiver Unterschiedsbetrag 327 ff.
- Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen 322f.
- Bewertungsprinzip und Verfahrensschritte 326f.
- Konsolidierungsunterschied zwischen Vollkonsolidierung und Equity-Methode 324 ff.
- Maßgeblicher Zeitpunkt der Wertermittlung 330
- Passiver Unterschiedsbetrag 329f.
- Verfahren der Equity-Methode 322
- Verrechnungspflichtige Posten 322
- Zeitbezogene Anwendungen der Equity-Methode 326 ff.

Equity-Methode bei Behandlung von Zwischenergebnissen

- Durchführung der Zwischenergebniseliminierung 340 ff.
- Eliminierungswahlrechte 340
- Grundsätze der Zwischenergebniseliminierung 338
- Pflicht zur Zwischenergebniseliminierung 338 ff.
- Zwischenergebniseliminierung bei UpDownstream-Geschäften 340
- Zwischenergebniseliminierung bei Upstream-Geschäften 339

Equity-Methode in Folgeperioden

- Änderungen des Beteiligungswertes 332 ff.

- Ausweis und Ansatz der Konzernbilanz 320 ff.
- Beherrschender Einfluss eines Mutterunternehmens 315 f.
- Bewertungsdifferenzen 334 f.
- Bewertungsprinzip 331 ff.
- Fortschreibung des Unterschiedsbetrags 331 f.
- Equity-Methode in letztmaliger Anwendung 335 ff.
- Bewertungsprinzip bei Abgang des assoziierten Unternehmen 335 ff.
- Veräußerung der gesamten Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen 335 f.
- Veräußerung eines Beteiligungsteiles an einem assoziierten Unternehmen 336 f.

G

Gemeinschaftsunternehmen

- Einbeziehungsanteil 291 ff.
- Führung des Gemeinschaftsunternehmens 290 f.
- Gemeinsame Führung 288
- Höhe und Art der Anteilsrechte an Gemeinschaftsunternehmen 288 ff.
- Kapitalanteile an dem Gemeinschaftsunternehmen 291
- Unternehmensbegriff 287
- Unternehmenseigenschaft der anteiligen Unternehmen 287 f.

Geschäfts- oder Firmenwert

- Abschreibung auf Anteile an einbezogenen Unternehmen 277 ff.
- Ergebnisübernahme bei Ergebnisabführungsvertrag 273 ff.
- Ergebnisübernahme ohne Ergebnisabführungsvertrag 275 ff.

Gliederungs- und Ausweisivorschriften für den Konzern 111 ff.

- Allgemeine Gliederungs- und Ausweisivorschriften 111 f.
- Haftungsverhältnisse 113
- Spezielle Gliederungs- und Ausweisivorschriften 112 f.
- Verfahren zur Ermittlung der Umsatzerlöse 113 f.
- Verwendung des Jahresergebnisses 112 f.
- Vorschriften zum Konzernanhang 114

Größenabhängige Befreiungen

- Bilanzsumme als Größenmerkmal 62 f.
- Brutto- und Nettomethode 61
- Größenmerkmale und Größengrenzen der Befreiung von der Konzernrechnungslegungspflicht 62 f.
- Nichtanwendungsbereich der größenabhängigen Befreiung 63

- Regelungsprinzip der größenabhängigen Befreiung von der Konzernrechnungslegungspflicht 61 f.
- Umsatzerlöse als Größenmerkmal 63
- Wegfall der größenabhängigen Befreiung von der Konzernrechnungsrechnungspflicht 65
- Zahl der Arbeitnehmer als Größenmerkmal 63
- Zeitliche Befreiungswirkung 64 f.

Grundsätze für nicht kapitalmarktorientierte Mutterunternehmen 93 ff.

- Abgrenzung des Konsolidierungspreises 99
- Abweichungen von Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden 100
- Allgemeine Bilanzierungsvorschriften des Konzernabschlusses 102
- Bestandteile des Konzernabschlusses 101
- Einheitstheorie 97
- Fiktion rechtliche Einheit des Konzerns 96
- Generalnorm der Konzernrechnungslegung 94 ff.
- Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden 99
- Grundsatz der Vollständigkeit 96
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung 95
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung des Konzerns 96
- Grundsätze ordnungsmäßiger Konsolidierung 96
- Interessententheorie 98
- Klarheit und Übersichtlichkeit der Konzernrechnungslegung 93 f.
- Konsolidierungsstetigkeit 96 f.
- Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden 98 ff.
- Unternehmen als rechtliche Einheit 97
- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns 94 ff.
- Wirtschaftliche Einheit 97
- Zusammenfassung des Jahresabschlusses 96

H

Hinzurechnungen und Abzüge von Rechten des Mutterunternehmens

- Hinzurechnungen von Rechten des Mutterunternehmens 37 f.
- Abzüge von Rechten des Mutterunternehmens 28 f.

K

Kapitalkonsolidierung als Endkonsolidierung

- Durchführung der Endkonsolidierung 221 ff.

- Endkonsolidierung bei erfolgswirksamen Vorgängen 221 ff.
- Endkonsolidierung mit Bereinigung der Rücklagen 225 ff.
- Konsolidierung besonderer Posten im Konzernabschluss 180 ff.
- Konsolidierung eigener Anteile von Unternehmen 180 f.
- Konzept der Neubewertungsmethode 175 f.
- Konzeption der Endkonsolidierung 219 ff.
- Verrechnungszeitpunkt als Erwerbszeitpunkt des Tochterunternehmens 205 ff.
- Kapitalkonsolidierung als Erstkonsolidierung**
 - Anwendung der Neubewertungsmethode 176 ff.
 - Aktiver Unterschiedsbetrag 176 ff.
 - Beteiligungsproportionale Neubewertung 177
 - Konzept der Neubewertungsmethode 175 f.
 - Konsolidierung besonderer Posten im Konzernabschluss 180 ff.
 - Passiver Unterschiedsbetrag 179 f.
 - Verfahrensschritte der Kapitalkonsolidierung 175
 - Vollständige Neubewertung 177
- Kapitalkonsolidierung als Folgekonsolidierung**
 - Durchführung der Folgekonsolidierung 209 ff.
 - Folgekonsolidierung bei aktivem Unterschiedsbetrag 208 f.
 - Folgekonsolidierung bei Anteilsveräußerung von Tochterunternehmen 216 ff.
 - Folgekonsolidierung bei passivem Unterschiedsbetrag 211
 - Folgekonsolidierung bei veränderten Anteilsquoten 214 ff.
 - Folgekonsolidierung beim Anteilserwerb von Tochterunternehmen 214 f.
 - Konzeption der Folgekonsolidierung 207
- Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern**
 - Einseitige Kapitalverflechtungen 190 ff.
 - Wechselseitige Kapitalverflechtungen 192 ff.
- Konsolidierung besonderer Posten im Konzernabschluss**
 - Die von Tochterunternehmen gehaltenen Anteile an dem Mutterunternehmen 183 f.
 - Eigene Anteile des Mutterunternehmens 181 f.
 - Eigene Anteile der Tochterunternehmen 184 f.
 - Eingeforderte ausstehende Einlagen 186 f.
 - Konsolidierung eigener Anteile von Unternehmen 180 ff.
 - Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen 187 f.
- Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethode 165 ff.**
 - Anwendung der Neubewertungsmethode im Zeitablauf 171 f.
 - Aufrechnung der Anteile des Mutterunternehmens 167 ff.
 - Dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile 173 f.
 - Eigenkapital der Tochterunternehmen 174
 - Grundlagen und Änderungen durch das BilMoG 165 f.
 - Konsolidierungspflichtige Posten 173 f.
 - Neubewertungsmethode 171
 - Zusammenfassung der Jahresabschlüsse 166 f.
- Konsolidierungsmethoden**
 - Buchwertmethode bei assoziierten Unternehmen 328
 - Kettenkonsolidierung 194 ff.
 - Mathematische Reihen 199 ff.
 - Neubewertungsmethode 224 ff.
 - Quotenkonsolidierung 250
 - Simultankonsolidierung 199 ff.
- Konzern-Eigenkapitalspiegel**
 - Berichterstattungsgegenstände zum Konzerneigenkapital 385 f.
 - Informationsfunktion des Konzern-Eigenkapitalspiegels 383 ff.
 - Darstellung des Konzerngesamtergebnisses 389
 - Definitionen des Konzerneigenkapitals 384, 387 f.
 - Ergänzende Angaben zum Konzerngesamtergebnis 389
 - Regeln zum Konzern-Eigenkapitalspiegel 387 ff.
 - Zweck der Regelung des Konzern-Eigenkapitalspiegels 383
- Konzern-Kapitalflussrechnung**
 - Abgrenzung des Finanzmittelfonds 351
 - Aufstellungsgrundsätze der Konzern-Kapitalflussrechnung 348 ff.
 - Berichtsgegenstände der Kapitalflussrechnung 348
 - Darstellung und Ermittlung der Zahlungsströme in einer Kapitalflussrechnung 351
 - Definitionen der Kapitalflussrechnung nach DRS 350
 - Direkte und indirekte Methoden 349 f.
 - Gegenstände der Konzern-Kapitalflussrechnung 347
 - Konzern-Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit 352
 - Regeln der Deutschen Rechnungslegungsstandards 340 ff.

- Zahlungsströme bei Fremdwährungen 351
- Zweck der Konzern-Kapitalflussrechnung 347
- Konzern-Kapitalflussrechnung und Behandlung besonderer Posten
 - Außerordentliche Posten 356
 - Bestandteile der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 359
 - Beteiligungen an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen 357
 - Cashflows in Fremdwährung 356
 - Ertragsteuern 357
 - Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen 358
 - Nicht zahlungswirksame Transaktionen 358 f.
 - Sonstige Angaben 359 f.
 - Zinsen und Dividende 356
- Konzern-Kapitalflussrechnung und Cashflows
 - Cashflows aus Finanzierungstätigkeit 355
 - Cashflows aus Investitionstätigkeit 354 f.
 - Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit 353 f.
 - Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung nach DRS 353
- Konzern-Segmentberichterstattung
 - Angaben zu primären Segmenten 374 f.
 - Angabepflichten für die Segmentberichterstattung
 - Betragsmäßige Angaben zu jedem Segment 374
 - Definitionen der Elemente der Segmentberichterstattung 369 ff.
 - Feststellung der berichtspflichtigen Segmente 371 ff.
 - Grundlagen der Segmentberichterstattung 367 ff.
 - Primäre und sekundäre Segmente 371 f.
 - Segmentabgrenzung 374
 - Segmentbilanzierungs- und Segmentsbewertungsmethoden 373 f.
 - Sonstige Angaben und Erläuterungen 375
 - Wirkung der Größenmerkmale der Segmente 372 f.
 - Zwecksetzungen der Segmentberichterstattung 367 f.
- Konzernanhang
 - Anforderungen an die Berichterstattung des Konzernanhangs 397 f.
 - Aufstellungspflicht und Zweck des Konzernanhangs 393 ff.
 - Berichterstattungsgrundsätze 396 ff.
 - Darlegung positiver und negativer Aspekte 429
 - Darstellungsstetigkeit 397
 - Entlastungsfunktion des Konzernanhangs 395 f.
 - Ergänzungsfunktion des Konzernanhangs 394 f.
 - Erläuterungsfunktion des Konzernanhangs 394
 - Form des Konzernanhangs 396 f.
 - Freiwillige Zusatzangaben im Konzernanhang 399
 - Grundsätze der Klarheit und der Übersichtlichkeit 396
 - Grundsätze der Richtigkeit, Plausibilität, der Vollständigkeit und der Wesentlichkeit 398
 - Grundzüge des Konzernanhangs 393
 - Informationsfunktion des Konzernanhangs 394 ff.
 - Konzeption und Regelungsgehalt 393 ff.
 - Konzernanhang als Element des Konzernabschlusses 393 f.
 - Konzernanhang der kleinen und mittelgroßen Kapitalgesellschaft 400
 - Korrekturfunktion des Konzernanhangs 395 f.
 - Vollständigkeit der Berichterstattung 429
 - Zusammenfassung von Konzernanhang und Anhang des Mutterunternehmens 398 f.
 - Zweck des Konzernanhangs 393 ff.
- Konzernanhangangaben als allgemeine Pflicht- und Wahlpflichtangaben
 - Allgemeine Pflichtangaben 401 ff.
 - Allgemeine Wahlpflichtangaben 403 ff.
- Konzernanhangangaben als besondere Pflichtangaben
 - Konzernangaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 405
 - Konzernangaben zur Grundlage der Währungsumrechnung 406
 - Konzernangabe und Begründung bei Abweichungen von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden 406 f.
- Konzernanhangangaben zu Unternehmen
 - Angabe der Anwendung der Schutzklausel 412
 - Anhangangaben zu anderen Unternehmen 411 f.
 - Anhangangaben zu anteilmäßig konsolidierten Unternehmen 410
 - Anhangangaben zu assoziierten Unternehmen 410
 - Anhangangaben zu einbezogenen Tochterunternehmen 409
 - Anhangangaben zu nicht einbezogenen Tochterunternehmen 409 f.

- Anhangangaben zu unterschiedlichen Unternehmen 409
- Inhalt und Grundsätze der Berichterstattung 408
- Nichtanwendbarkeit der Schutzklausel 412 f.
- Regelungsinhalt und Anwendungsvoraussetzungen 412
- Schutzklausel bei Nachteilsentstehung eines Unternehmens 412
- Konzernlagebericht**
 - Analyse der finanzieller Leistungsmerkmale 424
 - Aufgaben und Zweck des Konzernlageberichts 423 ff.
 - Auswahl der Berichtsgegenstände und der Einzelsachverhalte 429
 - Berichterstattung über Klarheit 427 f.
 - Berichterstattung über Wahrheit und Verlässlichkeit 427 f.
 - Darstellung des speziellen Berichts des Konzerns 445
 - Darstellung positiver und negativer Aspekte 429
 - Einfluss auf die Wertentwicklung des Konzerns 430
 - Eingehen auf Risikomanagementziele und Risikomanagementmethoden 425
 - Eingehen auf Vorgänge von besonderer Bedeutung 425
 - Gesamtbild der wirtschaftlichen Lage des Konzerns 423
 - Gliederung mit vorgegebenen Gliederungen 428
 - Graphische Darstellungen 428
 - Grundlagen des Konzernlageberichts 423 ff.
 - Grundsätze der Berichterstattung im Konzernlagebericht 426 ff.
 - Informationsquellen 430
 - Konzeption und Regelung des Konzernlageberichts 423 ff.
 - Methoden zur Absicherung aller wichtigen Transaktionen 425
 - Nichtfinanzielle Leistungsgrößen 430
 - Offenlegungspflicht des Konzernlageberichts 426
 - Pflicht zur Aufstellung des Konzernlageberichts 425 f.
 - Platzierung der Angaben 428
 - Prognosebericht des Konzerns 444
 - Prüfung der Einbeziehung der Schutzklausel 426
 - Rechtsentwicklung der Konzernberichterstattung 424 f.
 - Richtigkeit und Plausibilität der Berichterstattung 427
 - Sanktionen für Konzernlagebericht 426
 - Sicht der Konzernleitung 430
 - Subjektive Einschätzung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns 424
 - Übersichtlichkeit bei vorgegebener Gliederung 428
 - Verwendung von Kennzahlen und graphischen Darstellungen 428
 - Vollständigkeit der Berichterstattung 428 ff.
 - Wertentwicklung des Konzerns 430 f.
- Konzernlagebericht als Darstellung besonderer Berichtsgegenstände des Konzerns**
 - Darstellung des gefährdeten Bestands 443 f.
 - Darstellung der Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 443
- Konzernlagebericht als Darstellung des Risikoberichts des Konzerns**
 - Bericht zum Risikobegriff und zu Berichtsgrundsätzen 441 ff.
 - Beurteilung der Risiken 442
 - Risikoberichterstattung 442
 - Risikomanagement 442
- Konzernlagebericht als Nachtragsbericht**
 - Darstellung der Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Konzerngeschäfts 439 f.
 - Darstellung von Wirkungen der Vorgänge 440
- Konzernlagebericht mit Inhalt**
 - Bericht über Geschäfts- und Rahmenbedingungen des Konzerns 432 ff.
 - Darstellung der Beschaffung, Produktion und des Absatzes des Konzerns 433
 - Darstellung der Gesamtwirtschaft und der Branche des Konzerns 432 f.
 - Darstellung der Investitionen und der Finanzierung des Konzerns 434
 - Darstellung des sozialen Umfeldes des Konzerns 434 f.
 - Darstellung des Umweltschutzes durch den Konzern 435
 - Darstellung der Unternehmensfunktionen des Konzerns 433 ff.
- Konzernlagebericht über die wirtschaftliche Lage des Konzerns**
 - Darstellung der Ertragslage des Konzerns 438
 - Darstellung der Finanzlage des Konzerns 437 f.
 - Darstellung der Vermögenslage des Konzerns 436 f.
 - Entwicklung der Liquidität des Konzerns 438

- Ereignisse und Entwicklungen mit Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns 436
- Gesamtaussage der wirtschaftlichen Lage 436
- Höhe und Zusammensetzung des Vermögens 436

L

Latente Steuern aus Konsolidierungsvorgängen

- Angaben und Ausweis im Konzernanhang 160 f.
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung 158
- Bestimmung des Abgrenzungsbetrags 158 ff.
- Ergebnisdifferenzen aus Konsolidierungsmaßnahmen 159
- Kapitalkonsolidierung 152 f.
- Konzernertragsteuersatz nach neuem Recht 159 f.
- Quasi permanente Differenzen bei Zwischenergebniseliminierung 157 f.
- Schuldenkonsolidierung 153 f.
- Zeitliche Differenzen bei der Zwischenergebniseliminierung 156 f.
- Zwischenergebniseliminierung 155 f.

Latente Steuern aus Neuansatz und Neubewertung 150 f.

- Neuausübung von Ansatzwahlrechten 150
- Neuausübung von Bewertungswahlrechten 150 f.
- Voraussetzungen für die Bilanzierung latenter Steuern im Konzernabschluss 151

Latente Steuern für Konzerne

- Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern 148
- Bewertung mit dem maßgeblichen Steuersatz 148 f.
- Entstehung und Abbau von Differenzen 147 ff.
- Zulässigkeit des Bruttoausweises von Steuerbe- und Steuerentlastung 149

Latente Steuern in der Konzernbilanz

- Bewertung der latenten Steuern 145 f.
- Entwicklung der latenten Steuern 144 f.
- GuV-orientierte Abgrenzung 144
- Konzept der latenten Steuern 145 f.
- Neuregelung der Steuersätze 145
- Übergang von dem GuV-orientierten auf das bilanzorientierte Konzept 144 f.

M

Mögliche Beherrschungsrechte eines Mutterunternehmens 28 ff.

- Beherrschender Einfluss durch Beherrschungsvertrag oder Satzungsbestimmung 31 f.
- Grundsätze der Ermittlung der Stimmrechtsmehrheit 28
- Recht zur Bestellung und Abberufung der Mehrheit der die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmenden Organe 30 f.
- Stimmrechtsmehrheit und mögliche Beherrschung 28 ff.

Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb EU/EWR

- Anhangangaben 59
- Befreiendes Mutterunternehmen 57
- Befreiungsvoraussetzungen 57
- Einbeziehung von Mutter- und Tochterunternehmen 57
- Grundsatz der Gegenseitigkeit 59 f.
- Grundsatz der Gleichwertigkeit 57
- Konzernabschlussbefreiungsverordnung 55 ff.

N

Neuausübung der Ansatzwahlrechte 123 f.

Neubewertungsmethode mit Anwendung im Zeitablauf 171 ff.

Nichteinbeziehung von Unternehmen mit Folgen

- Assoziierte Unternehmen können nach der Equity-Methode oder den Anschaffungskosten bewertet werden 72
- Gemeinschaftsunternehmen haben ein Wahlrecht zwischen Quotenkonsolidierung und Equity-Methode 72
- Tochterunternehmen, die nicht einbezogen werden, sind nach der Equity-Methode zu konsolidieren 71
- Zweckgesellschaften sind zu behandeln wie Tochterunternehmen 72

O

Offenlegung des befreienden Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes 49 f.

Organbestellungs- und Abberufungsrecht 44 f.

Q

Quotenkonsolidierung

- Anteilige Werte der einzubeziehenden Unternehmen 297 f.
- Anwendung der Quotenkonsolidierung 285 f.
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung des Gemeinschaftsunternehmens 306 f.
- Downstream Lieferungen und Leistungen 303 f.

- Durchführung der Quotenkonsolidierung 295 ff., 298 ff.
 - Einbeziehungsanteil 291 ff.
 - Einheitliche Bewertung der einzubeziehenden Unternehmen 297
 - Erstkonsolidierung des Gemeinschaftsunternehmens 298 ff.
 - Folge- und Endkonsolidierung des Gemeinschaftsunternehmens 300
 - Führung des Gemeinschaftsunternehmens 290 f.
 - Grundlage der aufzustellenden Handelsbilanzen 296 ff.
 - Höhe und Art der Anteilsrechte an Gemeinschaftsunternehmen 288 ff.
 - Inhalt und Form des Konzernabschlusses 295 f.
 - Kapitalkonsolidierung eines Gemeinschaftsunternehmens 298 ff.
 - Konzeption der Quotenkonsolidierung 285 f.
 - Steuerabgrenzung bei Aufstellung des Gemeinschaftsunternehmens 307
 - Unternehmenseigenschaft der anteilmäßigen Unternehmen 287 f.
 - Upstream Lieferungen und Leistungen 304 ff.
 - Vollständigkeitsgebot und Ansatzwahlrechte 296 f.
 - Voraussetzungen für die Anwendung der 286 ff.
 - Zwischenergebniseliminierung des Gemeinschaftsunternehmens 303 ff.
- R**
- Rechnungslegungsgrundsätze
- Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze 93
 - Grundsätze nicht kapitalmarktorientierter Mutterunternehmen 93 ff.
- S**
- Schuldenkonsolidierung
- Angaben im Konzernanhang 238
 - Charakterisierung als unechte und echte Differenzen 240
 - Drittschuldverhältnisse 237 f.
 - Entstehung von Differenzen zwischen Aktiva und Passiva 239 f.
 - Erfolgsneutrale Schuldenkonsolidierung 238 f.
 - Erfolgswirksame Schuldenkonsolidierung 239 ff.
 - Haftungsverhältnisse 235
 - Konsolidierungspflichtige Posten 228 ff.
 - Konzeption der Schuldenkonsolidierung 228
 - Rechnungsabgrenzungsposten 235
 - Schuldenkonsolidierung bei Beträgen von untergeordneter Bedeutung 243
 - Sonstige finanzielle Verpflichtungen 237
 - Verrechnungsmethoden der Schuldenkonsolidierung 238 ff.
 - Vornahme der Schuldenkonsolidierung 240 ff.
 - Zu konsolidierende Schulden 231 ff.
 - Zu konsolidierende Vermögensgegenstände 229 ff.
- Schutzklausel bei Nachteileilnahme eines Unternehmens 412
- Nachteileilnahme 412
 - Nichtanwendbarkeit 412
 - Regelungsinhalt und Anwendungsvoraussetzungen eines Unternehmens 412
- Sitz des Mutterunternehmens
- Sitz im Ausland 24 f.
 - Sitz im Inland 22 ff.
- Spezielle Bewertungsvorschriften
- Anschaffungskosten zur Bilanzierung in der Konzernbilanz 106 f.
 - Anschaffungspreisminderungen 108
 - Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden 106 f.
 - Bewertungsvereinfachungsverfahren 111
 - Einbeziehungsverbote 110
 - Herstellungskosten zur Bilanzierung in der Konzernbilanz 109
 - Niederstwertprinzip 110
 - Umfang der Herstellungskosten 109
 - Wertaufholungsgebot 110 f.
- Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises 99
 - Auflösung der Vergleichbarkeit 99
 - Grundsatz der sachlichen Stetigkeit 99
 - Grundsatz der Vergleichbarkeit 99
 - Grundsatz der zeitlichen Stetigkeit 99
 - Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden 99
 - Stetigkeitsgrundsatz der Konzernrechnungslegung 98 f.
- Stichtage 115 ff.
- Abweichende Abschlussstichtage 116 f.
 - Stichtag der Jahresüberschüsse einbezogener Unternehmen 116
 - Stichtag des Konzernabschlusses 115
- V**
- Verrechnungszeitpunkt
- Erwerbszeitpunkt des Tochterunternehmens 205 f.
 - Zeitpunkt des Entstehens des Tochterunternehmens 206

Volle Einbeziehung von Unternehmen in den Konzernabschluss 73 ff.

- Änderung des Konsolidierungskreises des Konzerns 75
 - Einbeziehungs- und Vorlageberichte von Tochterunternehmen und von Zweckgesellschaften 73 ff.
 - Grundsätze der vollen Einbeziehung 73
 - Unmittelbare und mittelbare Tochterunternehmen 73
 - Vorlage- und Auskunftspflichten des Tochterunternehmens 75 f.
- Vorschriften nicht kapitalmarktorientierter Mutterunternehmen 101
- Bestandteile des Konzernabschlusses 101

W

Währungsumrechnung

- Auflösen bei vollständigem Ausscheiden 141
- Ausscheiden von Tochterunternehmen 141
- Behandlung der Umrechnungsdifferenzen 140 f.
- Begründung der Methode der Währungsumrechnung 138
- Teilweise Veräußerung von Tochterunternehmen 141
- Traditionelle Verfahren der Umrechnung von Posten in ausländischer Währung 137
- Umrechnung der Aktiva und Passiva 139
- Umrechnung der Aufwendungen und Erträge 140
- Vollständiges Auflösen von Tochterunternehmen 141

Wertabweichungen in Ausnahmefällen 135 f.

Wertbeibehaltungswahlrechte 132 ff.

- Geschäftszweigbezogene Bewertungsabweichungen 133 f.
- Wertabweichungen von untergeordneter Bedeutung 134 f.

Wirtschaftliche Einheit 1

Z

Zwecke der Konzernrechnungslegung S. 12 ff.

- Ausschüttungsbemessungsgrundlage 15
- Besteuerungsgrundlage des Konzerns 15 f.
- Führungs- und Kontrollinstrument 16 f.
- Informationsinstrument 12 ff.
- Steuerung und Kontrolle von Konzernreichen 17

Zwischenergebniseliminierung

- Anteile der Tochterunternehmen an dem Mutterunternehmen 182
- Anwendung der Neubewertungsmethode 176 ff.
- Anwendung der Zwischenergebniseliminierung 245 ff.
- Ausstehende Einlagen der Tochterunternehmen 188 ff.
- Ausstehende Einlagen des Mutterunternehmens 185 ff.
- Behandlung der Zwischenergebnisse im Zeitablauf 251 ff.
- Bewertung der Vermögensgegenstände im Jahresabschluss 248
- Bewertung der Vermögensgegenstände im Konzernabschluss 248 ff.
- Bewertungsabweichungen bei Zwischenergebniseliminierung 247 f.
- Die von Tochterunternehmen gehaltenen Anteile an dem Mutterunternehmen 183 f.
- Eigene Anteile der Tochterunternehmen 184 f.
- Eigene Anteile des Mutterunternehmens 181 f.
- Ermittlung der im Konzernabschluss anzusetzenden Beträge 248 ff.
- In den Konzernabschluss zu übernehmende Vermögensgegenstände 245 f.
- Konzeption der Zwischenergebniseliminierung 244 f.
- Lieferungen und Leistungen einbezogener Unternehmen 246 f.
- Vermögensgegenstände mit planmäßiger Abschreibung 254
- Zwischenergebniseliminierung bei Vermögensgegenständen mit Abschreibung 252 ff.
- Zwischenergebniseliminierung bei Vermögensgegenständen ohne Abschreibung 252 ff.
- Zwischenergebniseliminierung im Entstehungsjahr 251 ff.
- Zwischenergebnisse im Veräußerungsjahr 257 ff.
- Zwischenergebnisse in den Folgejahren 255 ff.
- Zwischenergebnisse von untergeordneter Bedeutung 259 f.